

SMV-Registrierungsaktion ist ein voller Erfolg

Medizin | Schüler freuen sich über die Möglichkeit, anderen zu helfen

Königsfeld. Eine tolle und vor allem erfolgreiche Veranstaltung hat die Schülermitverantwortung (SMV) der Fachschulen für Sozialwesen und Sozialpädagogik auf die Beine gestellt: Sie organisierte eine Registrierungsaktion der DKMS, zu der Schüler aller Schularten ab dem Alter von 17 Jahren sowie die Mitarbeitenden der Zinzendorfschulen eingeladen waren.

Zunächst erklärte die ehrenamtliche DKMS-Mitarbeiterin Jasmin Rapp, wofür die Stammzellen-Spenden benötigt werden, wer sich in der Spenderdatei registrieren las-

sen kann und wie dann eine Spende abläuft, sobald ein genetischer Zwilling gefunden wurde. Diesen Vortrag hat sie schon oft an Schulen und Universitäten gehalten, war aber überrascht, wie viele in Königsfeld gekommen waren. »Dass alle Plätze besetzt waren und sogar noch Zuhörer standen, habe ich noch nicht erlebt«, so Rapp.

Wattestäbchen rein, Spender sein

Da die Studentin selbst vor ein paar Jahren Stammzellen ge-

spendet hat und kaum älter ist als die Schüler, zu denen sie sprach, konnte sie viele junge Menschen von der Notwendigkeit einer Registrierung überzeugen: 73 Schüler stellten sich geduldig an, um mit einem Wattestäbchen einen Abstrich im Inneren ihrer Wangen zu machen und die Formulare auszufüllen.

»Ich finde die Möglichkeit gut, jemandem das Leben retten zu können«, sagte Teresa Oschwald und ihr Mitschüler Lukas Dold hatte schon seit längerer Zeit überlegt, sich als Spender zu registrieren: »Da kam mir diese Aktion gerade

gelegen.«

Die Schulsprecher der Fachschulen hatten die Idee von ihren Vorgängern übernommen, die die Registrierung aber während ihrer Amtszeit nicht mehr umsetzen konnten. »Wir waren von der Idee begeistert und haben weiter daran gearbeitet«, sagt Schulsprecher Bastian Lugbauer, der die Registrierungsaktion gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Celine Biamont organisiert hatte. Dabei wurden sie tatkräftig von weiteren angehenden Erziehern unterstützt, die an verschiedenen Tischen die nötigen Daten abfragten.



Viele Schüler nehmen an der Aktion teil. Foto: Zinzendorfschulen